



## **Ausschreibung Denkmalwettbewerb „700 Jahre Stadtrechte Steinheim am Main – Wir sind Steinheim“**

### **1. Wettbewerb**

Hanau neu erleben! Der Stadtumbau hat Möglichkeiten eröffnet, seit Jahren in der Bürgerschaft und Politik intensiv diskutierte Projekte zur **Stadtgeschichte, Stadtidentität, Kunst und Kultur im öffentlichen Raum** umzusetzen.

Magistrat und Stadtverordnetenversammlung haben am 30. Januar 2012 beschlossen, u. a. folgende Masterprojekte zu realisieren: **Turmhaube Alte Johanneskirche** (2012), neuer Standort für die Plastik **„Die sechs Schwäne und ihre Schwester“** (Albrecht Glenz, Schlossgartenweiher, 2014), Denkmal **„Moritz und das tanzende Bild“** für Moritz Daniel Oppenheim (Robert Schad / Pascal Coupot, Freiheitsplatz vor dem Forum Hanau, 2015), Denkmal für **Paul Hindemith** (Faxe M. Müller, Pestalozzi-/ Paul Hindemith-Musikschule, 2015), 10 Skulpturen für den **„Hanauer Märchenpfad“** (unterschiedliche Künstler/innen, Innenstadt Hanau, 2016), Denkmal für **August Gaul** (Matthias Kohn, Rochusplatz Hanau-Großauheim, 2019). 2020 wird die **„Neustadtplastik“** von Claus Bury auf der Französischen Allee folgen. Alle Kunstwerke mit Alleinstellungsmerkmal und hohem künstlerischen Anspruch leisten einen herausragenden Beitrag zu einer lebendigen Stadtgesellschaft und Urbanität. Sie verkörpern die Balance zwischen Tradition und Moderne und umrahmen markant wie ästhetisch das Stadtbild.

Anlässlich des **700-jährigen Stadtrechtsjubiläums des Stadtteils Steinheim** soll ebenfalls ein Denkmal entstehen.

Steinheim setzt sich aus Klein- und Großsteinheim zusammen, die 1938 vereinigt wurden. Die Burg, das Schloss Steinheim, heute Museum für Regionale Archäologie und Stadtgeschichte Steinheim, wurde 1222 erstmals urkundlich erwähnt. 1320 erhielten die Herren von Eppstein von König Ludwig IV. die Stadtrechte für Großsteinheim (die heutige Altstadt). Klein- oder Nieder-Steinheim um die Kirche St. Nikolaus ist wesentlich älter. In dem seit 1974 Hanauer Stadtteil wohnen derzeit rd. 12.500 Menschen.

Der Magistrat der Stadt Hanau schreibt zur Erinnerung an das bedeutende Jubiläum einen **juriierten zweistufigen Wettbewerb** aus. Das Denkmal soll im November 2020 eingeweiht werden.

## 2. Teilnahmebedingungen:

Es gelten folgende Teilnahmebedingungen:

- Die Ausschreibung richtet sich an **örtliche, regionale wie nationale und internationale professionelle Künstlerinnen und Künstler**, d. h. Einzelpersonen, Künstlerpaare und Gruppen, die im Bereich Bildende Kunst tätig sind.
- Die Bewerber/innen müssen eine **handwerkliche Ausbildung oder ein künstlerisches Studium** nachweisen (Kopie Zeugnis).
- Es gibt **keine Altersbeschränkung**.

## 3. Inhaltliche Prämissen, Wettbewerbsgebiet und einzureichende Unterlagen:

- Die Ausschreibung steht unter dem Titel **„Denkmal 700 Jahre Stadtrechte Steinheim am Main – Wir sind Steinheim“**
- Der Standort ist noch nicht festgelegt; in Diskussion ist der Platz vor der **Kulturhalle an der Ludwigstraße**.
- Willkommen sind alle Projektvorschläge, die sich mit der Geschichte, Gegenwart und Zukunft von Steinheim beschäftigen. Gewünscht sind **plastische Arbeiten in Metall (Bronze, Kupfer, Stahl etc.) oder Stein**, mit oder ohne Wasserelementen. Neben der Skulptur werden Informationen über den bzw. die Künstler/in angebracht.
- Einzureichen sind folgende Unterlagen:
  - Formloses **Anschreiben mit persönlichen Daten** (Name, Adresse, Kontakt, kurzer Lebenslauf) auf max. 2 DIN A4-Seiten.
  - Kopie **Zeugnis** handwerkliche Ausbildung / künstlerisches Studium.
  - Kurzbeschreibung der beabsichtigten Skulptur mit schriftlichem persönlichen **Kommentar zu der vorgeschlagenen Arbeit** (Motiv, Entwurfszeichnung, Angaben zu Material, Technik, Größe, Kosten etc.).
  - **Urhebererklärung**; die Interessenten erklären, dass sie geistige Urheber bzw. Inhaber der zur Umsetzung des eingereichten Vorschlages erforderlichen Rechte sind und im Erfolgsfall die weitere Vorbereitung und Durchführung zu den darin getroffenen Aussagen annehmen.
  - **Einverständniserklärung** zu den Wettbewerbsbedingungen.
  - **Nachweis von drei bisher realisierten Arbeiten / Projekten**, die auf max. 6 DIN A4-Seiten dargestellt werden.
  - Katalog-Einreichungen sind möglich, jedoch in der ersten Stufe **KEINE Einsendung von Originalen und Modellen!**
  - Ein ausreichend **frankierter Rückumschlag**. Andernfalls kann keine Rücksendung der Unterlagen bei Nichtberücksichtigung erfolgen.

- **Einsendeschluss ist der 16. September 2019, 16 Uhr.** Es gilt das Datum des Poststempels. Bewerbungen, die nach Fristablauf eingehen oder nicht alle geforderten Unterlagen umfassen, können aus Gründen der Gleichbehandlung keine Berücksichtigung finden.
- Die Einreichungen der final **ausgewählten Künstler/innen** gehen in das Eigentum der Stadt Hanau über. Der Wettbewerb ist **kein Vergabeverfahren nach VOB/VOL.**

#### 4. Zweistufiges Verfahren, Jury und Budgetrahmen

Der Wettbewerb ist **zweistufig** angelegt:

- In der **ersten Jurysitzung werden aus ALLEN Einreichungen maximal 5 Vorschläge** ausgewählt und die Künstler/innen aufgrund ihres überzeugenden Profils nach Hanau-Steinheim eingeladen. Die teilnehmenden Künstler/innen werden über die Vorauswahl per Email informiert.
  - Die Jury führt mit allen 5 Teilnehmenden in einer **2. Sitzung, der Entscheidungssitzung, ein Gespräch, berät sich und schlägt eine Arbeit zur Ausführung vor.**
  - Die Jury besteht aus **9 Personen:**
    - Oberbürgermeister der Stadt Hanau
    - Ortsvorsteher des Stadtteils Steinheim
    - Vorstandsmitglied Heimat- und Geschichtsverein Steinheim e.V.
    - Vorstandsmitglied Interessengemeinschaft Steinheimer Vereine und Verbände e.V.
    - Vorstandsmitglied Gewerbeverein Steinheim e.V.
    - Vorstandsmitglied Gemeinschaft Steinheimer Kunstschafter e.V.
    - Leitung Museum Schloss Steinheim
    - Vertreter/in Stadtplanung
    - Vertreter/in der Bildenden Kunst / Staatlichen Zeichenakademie Hanau
- Beratend an den Sitzungen nehmen teil:
- Leitung des Eigenbetriebs Hanau Infrastruktur Service
  - Leitung des Eigenbetriebs Immobilien- und Baumanagement
  - Leitung des Fachbereichs Kultur, Stadtidentität und Internationale Beziehungen (Protokoll / Geschäftsführung)
- Durch einen **Arbeitsaufenthalt von einem Tag** wird allen **in der ersten Phase** ausgewählten max. 5 Künstler/innen die Möglichkeit gegeben, sich vor Ort mit Hanau-Steinheim auseinanderzusetzen.

- Hiernach ist durch die max. 5 Künstler/innen ein **konkreter Vorschlag für den Skulpturenstandort mit Modell zu entwickeln bzw. zu konkretisieren**, falls dies nicht bereits aus der ersten Einreichung hervorgeht. Der Aufenthalt versteht sich als Angebot und ist nicht verpflichtend. Fahrtkosten werden übernommen. **Die 5 Einreichungen werden mit jeweils 350 Euro brutto honoriert.**
- Kriterium bei der Auswahl der Arbeit ist **ausschließlich die künstlerische Leistung**. Die Jury behält sich das Recht vor, ihre Entscheidung **nicht zu kommentieren**.
- Über die Umsetzung beschließen der **Ortsbeirat Steinheim und der Magistrat der Stadt Hanau**.
- Dem zur Realisierung ausgewählten Projekt steht ein Budgetrahmen von **maximal 30.000 Euro brutto für das Künstlerhonorar (Idee und Konzept) inkl. Umsetzung (Material, Herstellung und Implementierung, Nebenkosten, Transport, Steuern etc.)** städtischerseits zur Verfügung. Das Fundament wird bauseits erstellt.
- Die Herstellung der Skulptur **kann an Dritte** übertragen werden. Leistungen, die durch Dritte erbracht werden, müssen von den Künstlern/innen persönlich überwacht werden. Aufträge an Dritte, sind aus o. g. Vergütung zu decken.
- Die Skulptur geht nach Fertigstellung in das **Eigentum der Stadt Hanau** über. Die Stadt Hanau behält sich vor, die Arbeit im Straßenraum **nach Bedarf umzusetzen** (etwa bei notwendigen Bauarbeiten, Neukonzeptionierungen des öffentlichen Straßenraums).
- Die Skulptur kann im Rahmen von **Sponsorings oder Patenschaften durch Serviceclubs, Firmen, Verbände etc. mitfinanziert** werden.
- Durch die Einreichung der Bewerbung erklären sich die Künstler/innen mit den Wettbewerbsbedingungen einverstanden. **Der Rechtsweg ist ausgeschlossen**; insbesondere steht den Künstler/innen gegen die Entscheidung der Jury **kein Einspruchs- oder Klagerecht** zu.

## 5. Publikation und Präsentation

- Zum Wettbewerb soll eine **Publikation** erscheinen.
- Die/der ausgewählte Künstler/in stellt hierfür digitales **Fotomaterial** des Werkprozesses für den Abdruck in einem Katalog und gegebenenfalls einer Ausstellung kostenlos zur Verfügung.
- Die Stadt Hanau erwirbt für die **Abbildungen im öffentlichen Straßenraum sowie für die Publikation das Nutzungsrecht**. Die/der Künstler/in erklärt sich damit einverstanden, dass die Stadt Hanau berechtigt ist, das angenommene Werk im Katalog, für Veröffentlichungen in der Presse, städtischen Publikationen und im

Internet unentgeltlich zu reproduzieren. Für Irrtümer im Katalog und bei Presseveröffentlichungen kann keine Haftung übernommen werden.

- Die Internetpräsenz der ausgewählten Künstler/innen **werden mit der Web-Projektdarstellung** der Stadt Hanau verlinkt.

## 6. Zeitrahmen

Es ist folgendes Zeittableau vorgesehen:

- **20. Mai 2019: Beginn der Ausschreibung**
- **16. September 2019: 16 Uhr: Bewerbungsende**
- **18. September 2019: Abschluss der formalen Prüfung** der Einsendungen
- **26. September 2019, 17 Uhr: 1. Jurysitzung**, Auswahl von **maximal 5 Künstler/innen** und Bekanntgabe der **bis zu 5 zur weiteren Runde einzuladenden Künstler/innen**
- **30. September bis 7. Oktober 2019: Aufenthalt der Künstler/innen** in Hanau-Steinheim (optional, 1 Tag)
- **28. Oktober 2019, 16 Uhr: Abgabe der konkretisierten Projektideen / Modelle**
- **14. November 2019, 17:00 Uhr: Gespräche mit den Künstlern/innen / 2. Jurysitzung** (Teilnahmepflicht der Künstler/innen), **Bekanntgabe der Ergebnisse**
- **Bis November 2020: Realisierung** des Denkmals

## 7. Literatur-, Museumsempfehlung:

Zum Einlesen in die Stadtgeschichte Steinheims und zur Orientierung über Ansichten von Steinheim bieten sich an: [www.hanau.de](http://www.hanau.de), [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de), [www.geschichtsverein-steinheim.de](http://www.geschichtsverein-steinheim.de)

Zur Beschäftigung mit der Geschichte Steinheims wird ein Besuch vor Ort und im Museum Schloss Steinheim empfohlen, Öffnungszeiten samstags/sonntags 11-17 Uhr, [www.museen-hanau.de](http://www.museen-hanau.de).

### **Einsendungen (keine digitale Post!) werden erbeten an:**

Magistrat der Stadt Hanau, Fachbereich Kultur, Stadtidentität und Internationale Beziehungen, Martin Hoppe (Geschäftsstelle Wettbewerb Denkmal Steinheim)  
Zimmer 2.10, Am Markt 14-18, 63450 Hanau

Hanau, den 20. Mai 2019

Claus Kaminsky  
Oberbürgermeister der Brüder-Grimm-Stadt Hanau